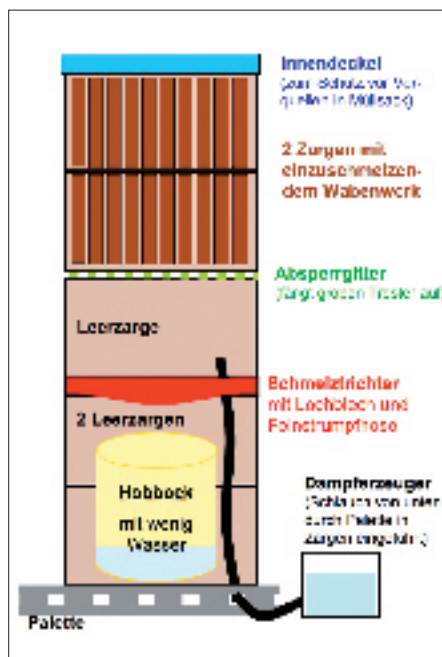




## Wachsschmelzen im Zargenturm

Wie auch andere Imker schmelze ich meine Altwaben in einem Zargenturm meiner Beuten, der sich in fünf Minuten aufbauen lässt. Ich stelle jedoch einen Hobbock mit etwas Wasser in die unteren beiden Zargen und decke sie mit einem speziellen Wachstrichter aus Edelstahl ab. Man kann ihn beim Metallbauer vor Ort anfertigen lassen oder wie ich von der Firma Leymann GmbH aus Detmold ([info@leymann-gmbh.de](mailto:info@leymann-gmbh.de); Fax 05231-561568) beziehen. Das kleine Lochblech auf dem Trichterabfluss wird mit einer Damenfeinstrumpfhose überzogen. Über dem Trichter folgt eine Leerzarge mit aufgelegtem Absperrgitter. Darüber werden zwei Zargen mit Altwaben gestellt, die mit einem Innen- oder Blechdeckel abgedeckt werden.

Über den Schlauch des Tapetenablösergerätes wird heißer Dampf durch ein Loch im Metalltrichter in die dritte Leerzarge eingeleitet. Das Wabenwerk schmilzt, der Trester wird vom Absperrgitter sowie vom



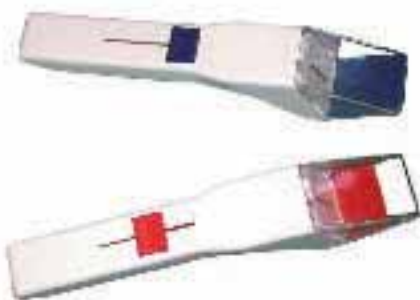
Lochblech und Nylongewebe im Trichter zurückgehalten, der Hobbock fängt unten das flüssige Wachs auf – fertig. Alle 15 Minuten kann der „Schmelzturm“ mit 20 weiteren Alträhmchen besetzt werden. Sie werden nicht einzeln einsortiert, sondern mitsamt ihrer Zarge einfach oben aufgesetzt. Achtung: bei Styroporbeuten nur gebrauchte verwenden, sie verziehen sich im heißen Dampf nicht mehr.

*Dr. Pia Aumeier, Anschrift Seite 4*

## Honignehmer „Spiral“ und „QueenSnap“

Zwei Neuheiten, die sich auch zur Kundenpflege bzw. Öffentlichkeitsarbeit nutzen lassen, bietet die Firma Bienen-Center Keß, Am Breilingsweg 18, 76709 Kronau, an.

Ihr neu entwickelter Honignehmer „Spiral“ aus poliertem Edelstahl ermöglicht das einfache Portionieren von flüssigem Honig. Er ist lebensmittelecht und spülmaschinenfest und erfüllt damit die hygienischen Standards. Bei einem Verkaufspreis von 3,80 € liegt der Honignehmer „Spiral“ noch auf einem Niveau, ihn als Werbegeschenk für besonders gute Honigkunden einzusetzen.



Der ursprünglich nur zum Wegfangen von „Krabbeltieren“ an Fensterscheiben und Wänden für ängstliche Zeitgenossen konzipierte „QueenSnap“ wird nach Aussagen von Bienen-Center Keß zwischenzeitlich auch im Spielwarenbereich angeboten. Er ermöglicht begeisterten „Natur-Entdeckern“, auch ganz nahe an Spinnen oder stachelbewerte Hautflügler heranzukommen und sie dabei am Leben zu lassen. Einfach den Haubenverschluss zurückziehen, die Fanghaube über das Insekt stülpen und den Schieber schließen, schon kann man beobachten und

später wieder freilassen. Bei Führungen am Bienenstand lassen sich damit auch die Unterschiede von Drohn, Arbeitsbiene und Königin anschaulich aufzeigen. Der „QueenSnap“ Made in Germany hat neben einem EU- auch ein USA-Patent und kostet 7,95 €.

## API-TINCTURA: neues Bienen-Kosmetikum

Als Bienen-Kosmetikum bietet die Firma NATURA-CLOU-KOSMETIK ihre neueste Propolis-Tinktur auf alkoholischer Basis an. Diese enthält neben Propolis auch Arnika und Kamille und lässt sich als Mundpflegekonzentrat zur Pflege und Regeneration des Zahnfleisches und der Schleimhaut verwenden. Nach Aussagen von NATURA-CLOU-KOSMETIK ist API-TINCTURA ein eingetragenes Warenzeichen, wird aufgrund der äußerlichen Anwendung und seiner Zweckbestimmung als kosmetisches Mittel in den Verkehr gebracht und ist somit problemlos verkäuflich. Die Tinktur wird in einer 20 ml-Glasflasche mit Faltschachtel, gepackt zu jeweils sechs Stück, angeboten. Informationen für Wiederverkäufer und Gratisproben sind bei NATURA-CLOU-KOSMETIK, Arndtstraße 27, 04275 Leipzig, Tel. 0341-6883060, [info@natura-kosmetik.de](mailto:info@natura-kosmetik.de) erhältlich.

